



1 Stupa bei Lo Manthang © Tomaz Kunst / Alamy Stock Photo 2 Blick vom Poon Hill auf den Dhaulagiri © Anton Eder

Nepal intensiv - Mustang

Reise in das einst „verbotene Königreich“
Mustang/Lo

+ Chitwan-Nationalpark

+ Königsstädte im Kathmandu-Tal

Neben den Königsstädten des Kathmandu-Tals, dem Chitwan Nationalpark, Pokhara und Gorkha besuchen wir bei dieser Reise das ehemalige Königreich Lo oder Mustang im äußersten Norden Nepals. Im Tal des Kali Gandaki, nördlich des Annapurna-Massivs gelegen, fasziniert Mustang mit einzigartiger Kultur, uralten Klöstern und eindrucksvollen Landschaften.

Mit spektakulären Bergpanoramen, tiefen Schluchten und traditionellen Dörfern bietet das ehemals „verbotene Königreich“ eine außergewöhnliche Mischung von Natur und Kultur - Mustang konnte seine tibetischen Traditionen und seine spirituelle Atmosphäre bewahren.

den Geschäften an der Asan Tole. Ausflug zum majestätisch gelegenen Tempel Swayambhunath, der mehr als 2000 Jahre alt ist. Von hier bietet sich ein herrlicher Blick über das Kathmandu-Tal bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln des östlichen Himalaya. Am Nachmittag besuchen wir den wichtigsten Hindu-Tempel Nepals - Pashupatinath, der Gott Shiva geweiht ist. Tausende Pilger und Sadhus strömen hierher. Auch wenn wir nur den Randbereich besuchen dürfen, ergeben sich doch interessante Einblicke. Abschließend Besuch von Bodnath, dem Zentrum der Exil-Tibeter, mit seinem mächtigen Stupa und verschiedenen buddhistischen Tempeln.

4. Tag: Kathmandu - Chitwan Nationalpark. Eine längere Fahrt bringt uns in den Süden des Landes zum Chitwan Nationalpark. Hier im Tiefland des Terai - dem subtropischen Dschungel an der indischen Grenze - ist Nepals letztes Refugium für Panzernashörner, Bengal-Tiger, Leoparden und viele andere Tiere. Im Dschungel des Chitwan Nationalparks (932 qkm) leben noch ca. 85 Tiger. Beeindruckend ist die Vielfalt der Vogelwelt, der wir in den Salwäldern begegnen.

5. Tag: Chitwan Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Den ganzen Tag verbringen wir im Nationalpark, um Nashörner, verschiedene Affen- und Hirscharten und vielleicht auch Bären oder Raubkatzen zu sehen. Wir unternehmen eine Jeep-Safari, die uns tief in den Dschungel, durch meterhohes Elefantengras und ausgedehnte Salwälder führt, sowie am Nachmittag eine Kanufahrt auf dem Fluss Rapti (mit Krokodilen) und besuchen anschließend eine Elefantenauzuchtstation.

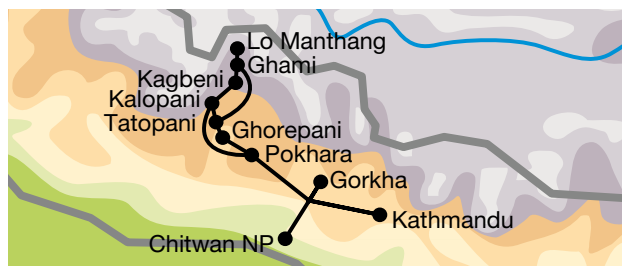
6. Tag: Chitwan Nationalpark - Pokhara. Fahrt nach Pokhara, dem „Tor zum Himalaya“ auf 900 m Seehöhe. Dank seiner atemberaubenden Lage im Schatten der 8000er des Annapurna-Massivs (vor uns türmen sich die Berge über 7000 m hoch empor), am Fuß des heiligen Berges Machhapucharé und am idyllischen Phewa-See gelegen, ist es ein idealer Ausgangspunkt für die einzigartige Gebirgswelt.

7. Tag: Pokhara. Am frühen Morgen fahren wir (ca. 800 Höhenmeter) zu einem Aussichtsberg (1585 m) - wenn die ersten Sonnenstrahlen die Himalayariesen berühren, wird der heilige Berg Machhapucharé und das Annapurna-Massiv in ein goldenes Licht getaucht. Rückfahrt nach Pokhara und Frühstück im Hotel. Anschließend erwartet uns eine kurze

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Doha. Am Nachmittag (ca. 15.15 Uhr) Linienflug mit Qatar Airways nach Doha - Ankunft um ca. 22.30 Uhr.

2. Tag: Doha - Kathmandu - Ausflug Bhaktapur - Changu Narayan. Um ca. 01.20 Uhr Weiterflug nach Kathmandu, Ankunft um ca. 08.20 Uhr. Fahrt nach Bhaktapur (1330 m), die schönste der Königsstädte des Kathmandu-Tals, die am besten die mittelalterliche Atmosphäre in ihren Gassen und Plätzen bewahren konnte. Hier war eines der drei Zentren der alten Malla-Königreiche Nepals. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir das Löwentor, die Gemäldegalerie, das Goldene Tor und den einzigartigen Palast der 55 Fenster kennen. Anschließend Fahrt zum Changu Narayan-Tempel (1516 m, UNESCO-Weltkulturerbe), der älteste Hindu-Tempel im Kathmandu-Tal, mit Schnitzereien und einer einzigartigen Architektur. Ankunft im Hotel am Abend.

3. Tag: Kathmandu: Ausflug Swayambhunath - Pashupatinath - Bodnath (UNESCO-Welterbe). Die Stadt Kathmandu (1400 m), die im 10. Jh. gegründet wurde, ist berühmt für ihre Paläste sowie zahlreiche buddhistische und hinduistische Tempel. Die buddhistische und hinduistische Tradition sind hier in Nepal eine recht interessante Symbiose eingegangen. Bei der Stadtbesichtigung begeistert uns vor allem die eindrucksvolle Kunst der Newaris - wir besuchen das Herz der Stadt, den Durbar Square (UNESCO-Welterbe) mit dem Tempel der „lebenden Göttin“ Kumari. Spaziergang zur Katesimbu Stupa und zu



Wanderung und Bootsfahrt am Phewa See sowie zum sehenswerten Wasserfall Patale Chhango (Höllenfälle, auch David's Falls genannt) und zur Schlucht des Seti Gandaki. Sollte noch Zeit bleiben, besuchen wir den Binda Vasini Tempel und die Friedenspagode.

8. Tag: Pokhara - Flusstal des Kali Gandaki - Kalopani. Am Morgen beginnt unsere Fahrt Richtung Mustang. Zunächst geht es nach Beni, dem Hauptort zum Mustang-Distrikt und dem Annapurna-Gebiet. Von hier folgen wir der Schotterpiste entlang dem Kali Gandaki Fluss, dem zwischen Annapurna (8091 m) und Dhaulagiri (8167 m) gelegenen tiefsten Flusstal der Welt, nach Kalopani (2496 m). Unterwegs besuchen wir immer wieder malerische Dörfer und genießen den Blick auf die umliegenden Wälder und die atemberaubende Bergkulisse mit den Nilgiri-Bergen, Annapurna und Dhaulagiri.

9. Tag: Kalopani - Marpha - Jomsom - Muktinath - Kagbeni. Fahrt nach Marpha (2670 m), auch als „Apfeldorf“ bekannt, und nach Jomsom (2720 m), dem administrativen Zentrum des Mustang-Distrikts, wo wir den Markt erkunden. Wir erreichen Muktinath (3710 m), ein wichtiger Pilgerort für Hindus und Buddhisten, mit einem der höchst gelegenen Tempel der Welt, und schließlich bei Kagbeni (2800 m) den Eingang zum Oberen Mustang. Vom tibetischen Buddhismus geprägt gilt Kagbeni als eines der ältesten Dörfer des Himalaya.

10. Tag: Kagbeni - Lo Manthang. Nach Erledigung der Formalitäten für das Mustang-Permit besichtigen wir noch das Kloster in Kagbeni. Flussaufwärts queren wir bei Chele den Kali Gandaki. Die Bewohner hier im Tal haben mit dem Wasser der Berge kleine Oasen entstehen lassen: Yaks, Chörten, Gebetsfahnen und kleine Tempel (Gompas) sind zu sehen. Wir staunen über die trockene, bizarr geformte Landschaft, die von Schneebergen umrahmt wird. Am Nachmittag erreichen wir den im 15. Jh. gegründeten Ort Lo Manthang (3815 m), der für seine beeindruckenden Klöster, Wohnhöhlen und Paläste bekannt ist - das spirituelle Zentrum des oberen Mustang hat den tibetischen Buddhismus in seiner ursprünglichen Form bewahrt.

11. Tag: Lo Manthang. Am Vormittag fahren wir zum Namgyal Gompa und zu den über 3000 Jahre alten Wohnhöhlen (Zhong Höhle) bei Chhoser. Nachmittags erkunden wir Lo Manthang und besichtigen den Königspalast sowie verschiedene Tempel/Klöster. Der Jampa Lhakhang (15. Jh.) - auch als „Tempel des Buddha“ bekannt - ist eines der ältesten Klöster der Region. Ebenso bedeutend sind Thubchen Gompa mit farbenfrohen Wandmalereien und der Chodey Gompa.

12. Tag: Lo Manthang - Ghami. Am Vormittag unternehmen wir weitere Erkundungen in Lo Manthang, bevor wir nachmittags Richtung Ghami fahren. Im Dorf Tsarang/Charang besuchen wir das Thupten-Kloster und fahren hinauf zum Gar Gompa. Nächtigung in Ghami, das für die alten aus Lehm gebauten Häuser und sein fruchtbares Ackerland bekannt ist. Hier gibt es eine der längsten Mani-Mauern (Steinmauern mit buddhistischen Mantras) in Nepal.

13. Tag: Ghami - Tatopani - Ghorepani. Heute geht es erneut entlang der spektakulären Kali Gandaki-Schlucht nach Tatopani - wir folgen einer der schönsten und kontrastreichsten Routen, da sie von den kargen Landschaften des oberen Mustang hinunter zu den üppigen grünen Tälern führt. Durch fruchtbare Terrassenfelder, üppige Rhododendronwälder und mit beeindruckender Aussicht auf die umliegenden Berge erreichen wir Ghorepani (die Fahrt mit Jeeps nach Ghorepani ist nur bei guten Straßenbedingungen möglich - ansonsten Nächtigung in Tatopani).

14. Tag: Ghorepani - Banthanti - Pokhara. Am frühen Morgen Möglichkeit zu einem kurzen, ca. 60-minütigen Aufstieg zum nahegelegenen Poon Hill (3210 m), wo wir eine spektakuläre Aussicht über den Himalaya genießen. Anschließend Rückkehr zur Unterkunft und Frühstück. Anschließend wandern wir durch einen uralten Rhododendronwald (blüht im März) ca. 7 km bergab nach Banthanti (alternativ mit den Jeeps). Weiterfahrt tw. auf einer rumpeligen Piste, vorbei an traditionellen Dörfern und terrassenförmig angelegten Feldern zurück nach Pokhara.

15. Tag: Pokhara - Gorkha. Heute erreichen wir die alte Königsstadt Gorkha: Wir sehen den Königspalast Gorkha Durbar sowie den Höhlentempel in der Gorakhnath Grotte, eines der wichtigsten Heiligtümer Nepals. Besuch des Museums und Spaziergang durch die Stadt.

16. Tag: Gorkha - Kathmandu. Rasche Rückfahrt in die Hauptstadt, wo wir am Nachmittag ankommen. Im Restaurant „Baithak“ genießen wir am Abend traditionelles nepalesisches Essen.

17. Tag: Kathmandu - Ausflug Patan - Kathmandu - Doha. Zum Abschluss besichtigen wir die Königsstadt Patan - ihr alter Name Lalitpur bedeutet „schöne Stadt“, was sich in der Architektur eindrucksvoll zeigt. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir den Durbar Square, den Mahaboudha sowie den Hirayana Mahabihar Tempel (Goldenen Tempel) kennen. Anschließend Transfer zum Flughafen. Abflug von Kathmandu um ca. 18.45 Uhr, Ankunft in Doha um ca. 21.30 Uhr.

18. Tag: Doha - Wien/München/Frankfurt. Weiterflug von Doha um ca. 02.40 Uhr nach Wien, München oder Frankfurt, wo man am Morgen landet (ca. 06.50 Uhr).



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und Jeeps, *, **** und *****Hotels und einfachen Lodges/meist VP**

TERMINE	REISELEITUNG	P INEJ
20.02. - 09.03.2027	Anton Eder	
30.10. - 16.11.2027	Anton Eder	
Flug ab Wien	€ 5.700,-	€ 5.870,-
Flug ab München, Frankfurt	€ 5.750,-	€ 5.920,-
EZ-Zuschlag	€ 650,-	€ 650,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Qatar Airways über Doha nach Kathmandu und retour
- Transfers und Rundfahrt von Kathmandu bis Pokhara und retour mit einem nepales. Kleinbus/Bus mit AC
- Transfers/Fahrten ab/bis Pokhara (Mustang-Gebiet) mit landesüblichen 4x4 Fahrzeugen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 3 Übernachtungen in Kathmandu im *****Hotel, 6 Übernachtungen in Chitwan, Pokhara u. Gorkha in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- 6 Übernachtungen im Mustang-Gebiet in einfachen/bestmöglichen Unterkünften/Lodges tw. mit Gemeinschaftsbad (kein EZ möglich!)
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 4. Tag abends; Vollpension: 5. Tag morgens bis 14. Tag morgens (kein Mittagessen am 7. Tag); am 15., 16. und 17. Tag nur Frühstück - zusätzlich Abendessen am 16. Tag (tw. Lunchbox und einfache Verpflegung in Mustang)
- 1 Wildbeobachtungsfahrt (Jeep) und Bootsfahrt im Chitwan NP
- Upper Mustang Royalty Fee/Permit
- 1 Broschüre „Nepal intensiv“ von Anton Eder pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 580,- ab Ö / € 630,- ab D)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) und nepalesisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

NICHT INKLUDIERT: Visum für Nepal (ca. USD 50,-) bei Einreise

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (nepalesische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Kathmandu	*****„Basera Boutique Hotel“
Chitwan-NP	***Hotel „Parkland“
Pokhara	****Hotel „Mount Kailash Resort“
Gorkha	****Hotel „Gorkha Garden“

HINWEIS: Aufgrund von Witterung und teils schlechten Straßen kann es (auch kurzfristig) zu Programmänderungen kommen! Bitte beachten Sie, dass einige Reisetage aufgrund schlechter und staubiger Straßen, langer Fahrstrecken und der Höhe beschwerlich sein können, und die Quartiere im Mustang einen Komfortverzicht mit sich bringen.

